

BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

01/15

BAU 2015 – ab Seite 14

Trends und Premieren

/ *EcoDesign* – ab Seite 48
Umdenken erwünscht!

/ *Werkstattpraxis* – ab Seite 98
Pfiffig optimieren

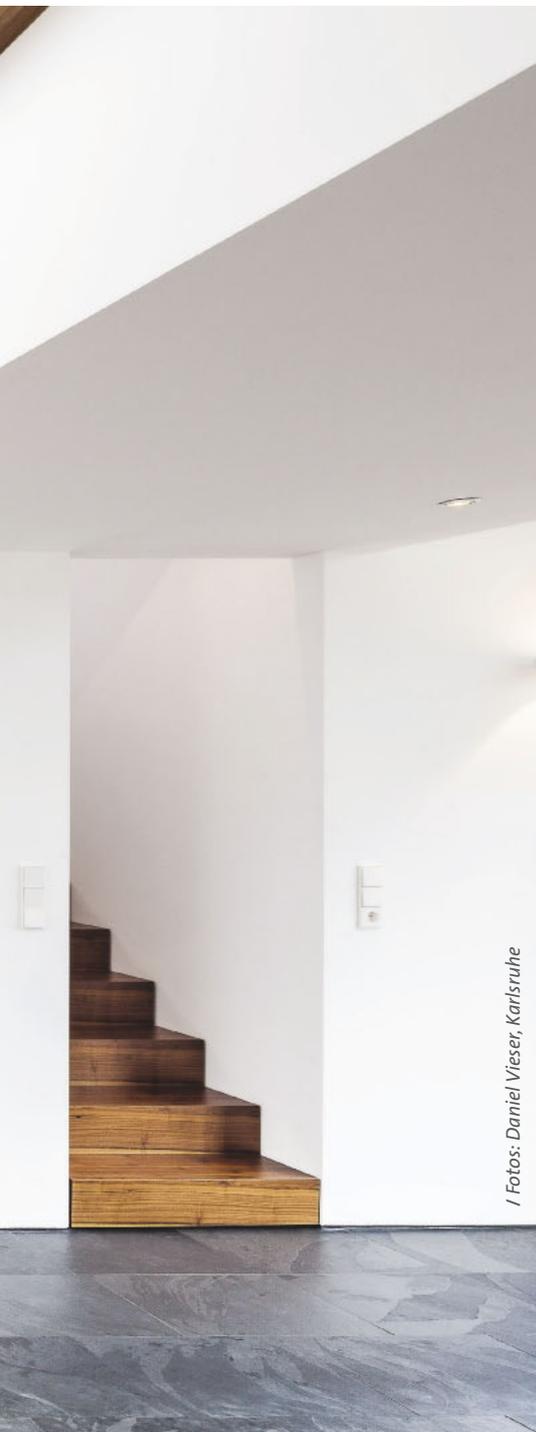
/ *BM-Marktübersicht* – ab Seite 107
Software für Fensterbauer



Innenausbau eines Einfamilienhauses mit Praxis in Karlsruhe

Luftig gestaltet

Ein Haus, das den aktuellen Ansprüchen einer vierköpfigen Familie gerecht wird und dabei dennoch flexibel auf die sich im Laufe der Zeit ändernden Nutzungen reagiert: Dieser anspruchsvollen Bauaufgabe stellte sich der Karlsruher Architekt Jörg Dettling und entwickelte ein beeindruckendes Wohnhaus im Grünen. BM-REDAKTEUR HEINZ FINK



/ Fotos: Daniel Vieser, Karlsruhe



/ Großzügige Raumfluchten und feine Materialkontraste: Die großformatigen Fassadenelemente (li.) lassen sich zur Seite schieben und öffnen den Wohnraum fast vollkommen zur Terrasse. Alle Einbauten in Nussbaum, wie hier im Flurbereich (ob.), schließen mit einer schmalen Schattenfuge an Decke, Boden und Wand an.

Schon bei der Annäherung an das zur Straßenseite hin fensterlose Wohnhaus fällt dem Betrachter der kühne Dachaufbau ins Auge: Gleich einer sich aufbäumenden Welle überragt die filigran geschwungene Dachhaut des Aufbaus das Grundgeschoss des Hauses. Die nach Norden hin orientierte, filigran verglaste Fassade des Dachaufbaus scheint auf den ersten Blick im Kontrast zu stehen zum geschlossen und monolithisch wirkenden Sockelgeschoss. Doch dieser introvertierte Eindruck ändert sich, sobald der

Besucher über den schmalen, aufsteigenden Weg links am Gebäude vorbei zur Haustür geht: Die gesamte, raumhoch verglaste Fassade des Sockelgeschosses öffnet sich hier über eine Länge von fast 16 m. Diese Transparenz setzt sich auf der Gartenseite fort und verwischt so die Grenzen zwischen Innen- und Außenraum. Entworfen wurde das luftige Wohnhaus vom Karlsruher Büro Dettling Architekten, den Innenausbau führte der Schreinermeister und Gestalter Martin Fuchs aus Karlsruhe-Durlach

mit seinem Team aus. Der siebenköpfige Schreinereibetrieb fertigte neben den Innenausbauten auch die gesamten Zimmertüren, die Treppe und die Terrassendecks an.

Flexible Grundrissplanung

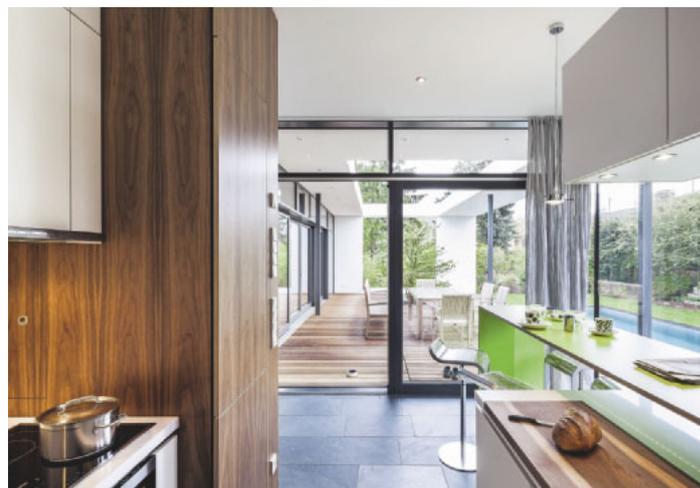
Ein wichtige Aufgabe für den Architekten war es, ein Gebäude zu entwickeln, das den aktuellen Bedürfnissen einer vierköpfigen Familie entspricht, den unterschiedlichen Ansprüchen an Zusammenleben und Rückzug gerecht wird, Wohnen und Arbeiten verbindet und



/ Exakte Linienführung: Alle Zimmertüren, wie hier im Praxisraum, sind stumpf einliegend angeschlagen und setzen sich flächenbündig in den Möbeleinbauten fort.



/ Flexible Raumtrennung: Eine in die Wand einlaufende, breite und in der Decke geführte Schiebetür in Nussbaum trennt bei Bedarf den Flur vom Wohntrakt.



/ Glatte, weiße Fronten, warmtoniger Nussbaum und frisches Grün bestimmen die Atmosphäre in der zum Garten hin orientierten Küche.

sich im Laufe der Nutzungsdauer des Gebäudes den wandelnden Bedürfnissen seiner Bewohner flexibel anpasst. Diesem Anspruch wird das Gebäude neben seiner räumlich durchdachten Gliederung auch im Innenausbau gerecht: So kann später – durch Versetzen der Tür zwischen Flur und Praxis – eines oder beide der dann nicht mehr benötigten Kinderzimmer dem Praxistrakt zugeschlagen werden und als Einliegerwohnung genutzt werden.

Transparentes Raumgefüge

Die gesamten Innenausbauten in Holz sind in Amerikanischem Nussbaum ausgeführt, der einen feinen Kontrast zu den warmweißen Wandflächen und zum anthrazitfarbenen

Schieferboden im Erdgeschoss bildet. Ein besonderes Augenmerk legte der Architekt Jörg Dettling – selbst gelernter Schreiner – auf die detaillierte Ausführung von Anschlussfugen zwischen Innenausbauten und Bauwerk: Etwa 15 mm breite Schattenfugen, die sich konsequent an Wand-, Decken- und Bodenanschlüssen fortsetzen, trennen die Einbauten von der Gebäudestruktur. Dies stellte erhöhte Anforderungen an den Innenausbauer, der glücklicherweise schon im Rohbaustadium in die Planungen mit einbezogen wurde.

Zentraler Raum des Hauses ist der offene Wohn- und Essbereich, welcher durch eine breite, raumhohe Schiebetür in Nussbaum vom Windfang getrennt ist. Dieser Flurbereich

bietet Raum für eine offene Garderobe, führt zum Gäste-WC und durch eine flächenbündig in der Wandverkleidung liegende, raumhohe Zimmertür zum Keller.

Luftiges Raumerlebnis

Über dem Essplatz und einem Teil des „Wohnzimmers“ öffnet sich der Raum nach oben bis auf eine Höhe von fast 6 m und ermöglicht den Blick auf die elegant geschwungene Untersicht des Sheddaches. In die etwa 8,5 m lange, in Nussbaum furnierte Brüstung zum Obergeschoss sind neigbare Strahler integriert, welche den Raum über die geschwungene Deckenuntersicht indirekt beleuchten. Im Ess- und Wohnbereich sowie in der Küche lassen sich großformatige Schiebetürele-



/ Arbeitsplatz mit Aussicht: Wie aus einem Guss fügen sich Sitzbank, Schreibplatz und Treppenverkleidung aneinander, ein niedriges Bücherregal bildet die Brüstung.



/ Die schichtstoffbelegte Trennwand zum Elternbad im Obergeschoss ist passgenau eingefügt und mittels feiner Schattenfugen sauber vom Bauwerk getrennt.



/ Wohnen drinnen und draußen: Nur wenige Schritte sind es von der Küche oder vom Wohnraum aus über die Bangkirai-belegte Terrasse zum Naturschwimmteich.

mente zur Terrasse hin öffnen und verbinden Außen- und Innenraum schwellenlos und damit barrierefrei miteinander.

Zwei Kinderzimmer, die offene Küche und ein von der Wohnung getrennter Praxisraum runden das Raumprogramm im Erdgeschoss ab. Die Türen zu den Zimmern sind mit weißem Schichtstoff belegt und mittels Tectus-Bändern (Simonswerk) an den Blockrahmen aus Nussbaum flächenbündig angeschlagen. Im Flur bietet ein großer Einbauschränk reichlich Stauraum – die Abwicklung der grifflosen Front in Nussbaum reicht dabei mit einer Länge von fast 10 m, im Bereich eines Mauerbackens als Wandverkleidung ausgeführt, bis um den Korpus des Kühlschranks in der Küche. Die Möbelfronten sind hier deckend

weiß lackiert und ebenfalls grifflos zu bedienen. Einen farbigen Kontrast setzt ein etwa 4 m langer, in grünem Schichtstoff belegter Stehtisch, der über die Unterschränke ausgreift und an seinem Ende Platz für vier Personen bietet.

Neben den Innenausbauten im Erdgeschoss hat das Schreinerteam von Martin Fuchs auch die Möblierung im Dachgeschoss ausgeführt. Hier befindet sich das Elternschlafzimmer mit begehbarem Schrank und daran anschließendem Bad sowie auf der Empore über dem Wohn- und Essraum ein kleiner privater Büroplatz. Ein niedriges Bücherregal mit aufgesetzter Reling reicht über die gesamte Raumlänge und dient in diesem Bereich gleichzeitig als Brüstung. ■

Objektbeteiligte

Entwurf und Planung

Dettling Architekten
Dipl.-Ing. Jörg Dettling
76229 Karlsruhe-Grötzingen
www.dettling-architekten.de

Innenausbau

Martin Fuchs Innenausbau
76227 Karlsruhe
www.martin-fuchs.de

Fenster und Fassade

Georg Schmiedle Fenster
und Fassadenbau GmbH
76646 Bruchsal
www.fensterbau-schmiedle.de